Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA
Institut für Psychologie
Abteilung Jugendforschung

IPSY8can

Zw. August und November 2025

https://www.ipsy.uni-jena.de/ipsy-8-can

Ein schulbasiertes suchtpräventives Lebenskompetenzenprogramm mit Fokus auf Cannabisprävention

Für die Klassenstufe 8

Das nachweislich wirksame suchtpräventive IPSY-Programm (**I**nformation + **Psy**chosoziale Kompetenz = Schutz) wird bereits an vielen Schulen in Deutschland von der 5. bis zur 7. Klasse umgesetzt. Nun wurde darauf aufbauend ein Modul entwickelt, welches als Erweiterung zu IPSY 5-7 oder als alleinstehendes Programm in der 8. Klasse durchgeführt werden kann.

IPSY8can besteht aus **sechs Themen-Einheiten**, die sich idealerweise über 11 Unterrichtsstunden (11x 45 Minuten) erstrecken.

Um die Umsetzung und Wirksamkeit im Schulkontext beurteilen zu können, sucht das IPSY8can-Team:

Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen, die ab August 2025 das neue Programm in der 8. Klasse durchführen wollen.

Ansprechperson
Dr. Theresa Manges
theresa.manges@uni-jena.de | 03641 9-45226
Ipsy8can@uni-jena.de

Projektleitung
apl. Prof. Dr. Karina Weichold
karina.weichold@uni-jena.de | 03641 9-45221

Ablauf

Teilnahme an 4-stündiger Schulung - kostenfrei

+ Erhalt des Manuals inkl. aller zur Durchführung des Programms benötigter Materialien
+ Übernahme der Fahrtkosten und Verpflegung vor Ort
+ Anerkennung als Fortbildung über das ThILLM

Selbstständige flexible Durchführung der IPSY8can Einheiten in der 8. Klasse

+ z.B. als Projektwoche, Projekttage oder wöchentliche Projektstunden

+ Begleitfragebogen zu zwei Zeitpunkten

Benefits

erwartete positive Effekte für

+ die **Schüler*innen**, z.B. gesteigerte Lebenskompetenzen, reduzierter/verzögerter Substanzkonsum, stärkere Bindung an die Schule und

+ die **Durchführenden** z.B. erweitertes Methodenrepertoire, Selbstwirksamkeit

+ Rückmeldung der Evaluationsergebnisse anonymisiert für die Schule möglich

+ **aktiver Beitrag zur Suchtprävention**